

InnoTrans 2022, 20. - 23. September 2022, Messe Berlin, hub27, Stand 230

Siemens Mobility präsentiert die Zukunft der Bahn auf der InnoTrans 2022

- **Siemens Mobility präsentiert Siemens Xcelerator, die offene digitale Business-Plattform**
- **Messe-Highlights: Mireo Plus H - der Wasserstoffzug der nächsten Generation; Infrastruktur in der Cloud; 100 % Systemverfügbarkeit mit Railigent X; einzigartiges Softwareportfolio Mobility Software Suite X**
- **Motto des Unternehmensauftritts: „Destination Digital“**

Siemens Mobility präsentiert seine neue digitale Business-Plattform Siemens Xcelerator auf der InnoTrans 2022. Siemens Xcelerator ist eine offene digitale Business-Plattform. Sie will ein leistungsfähiges Ökosystem von Partnern schaffen, die gemeinsam die digitale Transformation und die Nachhaltigkeit der Mobilität umfassend beschleunigen können. Siemens Xcelerator öffnet Schnittstellen für alle Teilnehmer des Mobilitätsökosystems und trägt so dazu bei, die realen mit den digitalen Welten zu verbinden – eine Innovation, die in der Bahnindustrie einmalig ist.

„Mit Siemens Xcelerator schaffen wir offene Schnittstellen, um den kontinuierlichen Datenaustausch zwischen den verschiedenen Teilsystemen des Schienennetzes zu ermöglichen. Unsere digitalen Technologien, Services und Innovationen ermöglichen eine Verfügbarkeit von bis zu 100 %, mehr Pünktlichkeit und eine höhere Auslastung der Züge, wovon Betreiber wie Kunden profitieren“, sagt Michael Peter, CEO von Siemens Mobility.

Siemens Xcelerator – von „Egosystemen“ zum Ökosystem

Siemens Xcelerator umfasst ein umfangreiches kuratiertes Portfolio von digitalen und IoT-fähigen Angeboten (Software, Services und vernetzte Hardware) für

Industrie, Bauwirtschaft, Grids und Transportwesen; ein kontinuierlich wachsendes,
Siemens Mobility GmbH
Communications
Leitung: Sven Pusswald

Otto-Hahn-Ring 6
81739 München
Deutschland

leistungsstarkes Ökosystem; sowie einen Marktplatz, auf dem man sich im Verbund mit Kunden, Partnern und Experten informieren und weiterbilden kann. Zudem bietet Siemens Xcelerator eine vielversprechende Architektur, um modulare Software in die Cloud zu bringen. Siemens Mobility wird Teile des aktuellen Portfolios aus der Mobility Software Suite X und der Railigent X Application Suite öffnen und verbinden. Dazu gehören Zugplanung, Reservierung und Ticketing, Bestandsmanagement, Mobility-as-a-Service (MaaS), digitale Services und Infrastruktur. Die horizontale und vertikale Öffnung der Schnittstellen lässt Betreiber wie Fahrgäste von einem interoperablen und vernetzten Ökosystem profitieren. Die unterschiedlichen Teilnehmer des Mobilitätsökosystems wie Züge, Infrastruktur, Betreiber, Fahrgäste und externe Partner werden über APIs (Application Programming Interfaces) virtuell miteinander verbunden sein, um nahtlos zusammenzuarbeiten – cloudbasiert, offen und einfach zu integrieren.

Siemens Mobility auf der InnoTrans

Unter dem Motto „Destination Digital“ präsentiert Siemens Mobility auf der InnoTrans vier entscheidende Hebel, mit denen das Unternehmen seine Kunden dabei unterstützt, einen nachhaltigen, komfortablen und kosteneffizienten Schienenverkehr bereitzustellen: optimierte Lebenszykluskosten für Bahninfrastruktur und Rolling Stock, 100 % Systemverfügbarkeit, Maximierung der Netzwerkkapazität sowie optimierte Kundenerfahrung und -prozesse.

Optimierte Lebenszykluskosten für Bahninfrastruktur und Rolling Stock

Rolling Stock-Plattformen wie Mireo, Vectron oder Velaro senken die gesamten Lebenszykluskosten und bieten den Kunden eine Reihe von Vorteilen. Der technische Kern eines Zuges wie Motor, Drehgestelle und Übertragungssystem kann in mehreren Zugvarianten eingesetzt werden, während andere Teile an die spezifischen Anforderungen eines Kunden angepasst werden können. Features wie das komplette Digitalisierungspaket inklusive WiFi-Zugang und für perfekten Mobilfunkempfang optimierte Fenster oder besonders geräumige und effiziente Innenraumgestaltung können in bestehende Fahrzeugplattformen integriert werden. Siemens Mobility-Züge und Infrastrukturlösungen bieten integrierte Konnektivität und Services, die dazu beitragen, die Kosten zu senken, die Zuverlässigkeit zu erhöhen und den Mehrwert von Bahnanlagen zu steigern. Train IT Remote Software Updates ist eine moderne Lösung für den Einsatz neuer Software im laufenden Betrieb der Züge, die die Zeit im Depot reduzieren. Software-Updates können für

einzelne Züge oder eine gesamte Flotte durchgeführt werden, wobei modernste Cybersecurity-Maßnahmen die Sicherheit für Betreiber und Fahrgäste gewährleisten.

100 % Systemverfügbarkeit

Die IoT- und KI-basierte Application Suite Railigent deckt die gesamte digitale Wertschöpfungskette durch die intelligente Nutzung von Bahndaten für eine hundertprozentige Systemverfügbarkeit ab. Railigent ermöglicht eine vorausschauende Wartung, einen effizienten Betrieb und ein digitales Asset Management, um die Lebenszykluskosten zu optimieren, indem Leistung, Kosten und Risiken über den gesamten Lebenszyklus hinweg ins Gleichgewicht gebracht werden. Mit Siemens Xcelerator geht Siemens Mobility den nächsten Schritt zur Öffnung von Railigent: Railigent X soll Kunden die Entwicklung und sichere Nutzung eigener digitaler Lösungen über standardisierte APIs ermöglichen.

Maximierung der Netzwerkkapazität

Siemens Mobility zeigt, wie innovative digitale Technologien den Betreibern ermöglichen, ihre Netzwerkkapazitäten und Effizienzgewinne zu maximieren, indem sie die bestehende Bahninfrastruktur in die Cloud verlagern und Signalisierungskomponenten virtualisieren, zum Beispiel über 5G. Durch Fernüberwachung des Bahnbetriebs eines ganzen Landes oder einer Stadt von einem zentralen Rechenzentrum aus lassen sich viele Hardwarekomponenten wie Signale oder Stellwerke virtualisieren, um die Wartungskosten zu senken. Automatischer Zugbetrieb (Automatic Train Operation – ATO) in Verbindung mit ETCS kann die Zugintervalle weiter verkürzen, so dass bis zu 30 Prozent mehr Züge auf derselben Strecke verkehren können. Gleichzeitig wird die Pünktlichkeit um 15 Prozent erhöht.

Optimierte Kundenerfahrung und -prozesse

Siemens Mobility ermöglicht Kunden, ihren Fahrgästen ein nahtloses Fahrerlebnis zu bieten: Siemens Mobility hat weltweit MaaS-Systeme (Mobility-as-a-Service) erfolgreich implementiert, beispielsweise in Dubai, Dänemark, Luxemburg, den Niederlanden und Andorra. Weitere Projekte sind in Spanien geplant. Digital orchestrierte On-Demand-Transportdienste für die erste und die letzte Meile bieten den Fahrgästen echte Tür-zu-Tür-Optionen. Dank innovativer Ticketing-Lösungen zahlen die Fahrgäste immer den günstigsten Preis – einfach per Swipe. Aber nicht

nur der Fahrgastkomfort wird optimiert. Vielmehr verbessern sicherheitszertifizierte Softwarelösungen die Verfügbarkeit, die Interoperabilität und die Nutzung von Ressourcen wie Reservierungs- und Bestandsmanagement, Auslastungsanalyse oder Netz- und Kapazitätsplanung. Jüngste Akquisitionen wie Sqills und Padam Mobility bereichern das Portfolio und untermauern den klaren Fokus auf Softwarelösungen, um die Mobilität zu transformieren. Diese Lösungen sind erstmals integraler Bestandteil des Messestandes auf der InnoTrans.

Der Siemens Mobility-Stand: hub27 und Freigelände

Auf der diesjährigen Messe zeigt Siemens Mobility seine Produkte und Lösungen inklusive schlüsselfertige Bahnösungen in hub27, Stand 230 und im Freigelände. Neben den genannten Highlights präsentiert das Unternehmen im Freigelände die folgenden Fahrzeuge:

- **Desiro HC für ODEG:** Der Desiro HC (High Capacity) wird das steigende Fahrgastaufkommen auf der neuen Elbe-Spree-Strecke problemlos bewältigen. Der Zug ist mit zwei einstöckigen Endtriebwagen und zwei doppelstöckigen, nicht angetriebenen Mittelwagen konfiguriert, was wertvolle Energieressourcen spart. Er ist mit speziell beschichteten Fenstern für einen besseren Netzwerkkempfang, On-Board-WiFi und Steckdosen im gesamten Zug, vielen TFT-Monitoren, Echtzeit-Belegungsanzeigen sowie einem speziellen Fahrgastsicherheitssystem ausgestattet.
- **Mireo Plus B Ortenau:** Die Landesanstalt Schienenfahrzeuge Baden-Württemberg (SFBW) hat 20 zweiteilige elektrische Mireo Plus B-Züge bestellt. Sie sind mit einem modularen leistungsstarken Batteriesystem ausgestattet und eignen sich für den Betrieb auf Bahnstrecken mit und ohne Oberleitung. Die Züge sollen ab Dezember im Netz 8 Ortenau eingesetzt werden. Drei weitere Züge sollen ab 2023 bei der Hermann-Hesse-Bahn eingesetzt werden.
- **Mireo Plus H – H2goesRail:** Siemens Mobility präsentiert die nächste Generation von Wasserstoffzügen, die innovatives Design mit neuesten nachhaltigen Technologien kombiniert. Der Mireo Plus H ist mit einem Brennstoffzellenantrieb und einer Lithium-Ionen-Batterie ausgestattet, die die Antriebsenergie liefert. Zudem verfügt er über ein regeneratives Bremssystem. Im Rahmen eines Gemeinschaftsprojekts testen die Deutsche

Bahn und Siemens Mobility ein brandneues Komplettsystem, das einen neu entwickelten Zug und eine neu konzipierte Tankstelle umfasst.

- **Vectron Dual Mode:** Der Vectron Dual Mode vereint die Vorteile von vollwertigen Diesellokomotiven mit denen von Elektrolokomotiven. Die Kombination aus leistungsstarkem Diesel-Antrieb und Ausrüstung für die Nutzung von Oberleitungen ermöglicht es den Betreibern, flexibel auf wechselnde Streckenanforderungen zu reagieren.
- **Vectron MS für 230 km/h:** Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 230 km/h eignet sich diese Lokomotive sowohl für den Einsatz auf konventionellen als auch auf Hochgeschwindigkeitsstrecken im schnellen grenzüberschreitenden Personenverkehr.
- **Metro “X-Wagen” Wien:** 34 sechsteilige U-Bahnzüge werden das Bahnfahren in Wien noch komfortabler und bequemer machen, auch auf der vollautomatischen Linie U5. Die Züge zeichnen sich durch eine Leichtbauweise und eine Recyclingquote von über 90 Prozent aus. Sie werden ab 2022 auf den Linien U1 bis U4 im Personenverkehr eingesetzt und sollen ab etwa 2026 auf der neuen Linie U5 vollautomatisch verkehren.
- **Avenio Nürnberg:** Die vierteiligen Avenio-Straßenbahnen werden sukzessive den Fahrgastbetrieb im Nürnberger Straßenbahnnetz aufnehmen, das fünf Linien mit einer Länge von rund 40 km umfasst. Großzügige Einstiegsbereiche und breite Durchgänge verbessern den Fahrgaststrom und den Komfort.
- **eHighway-LKW mit Cocreation-Anhänger:** Die von Siemens Mobility entwickelte eHighway-Technologie ist ein dynamisches Ladesystem, das schwere Nutzfahrzeuge über einen Stromabnehmer mit Strom aus einer Oberleitung versorgt. Das System senkt die Luftverschmutzung vor Ort und trägt erheblich zur Dekarbonisierung des Transportwesens bei. Der Anhänger dieses speziellen LKW wird auf der InnoTrans als Cocreation-Raum genutzt, um den Kunden die digitale Welt des Siemens Mobility Rail Infrastructure-Geschäfts zu präsentieren.

Diese Pressemitteilung, Pressetermine und weitere Informationen finden Sie unter www.siemens.com/presse/innotrans22

Ansprechpartner für Journalisten

Eva Hauptenthal

Tel.: +49 152 01654597; E-Mail: eva.hauptenthal@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/SiemensMobility

Weitere Informationen zur Siemens Mobility GmbH finden Sie unter:

www.siemens.de/mobility

Siemens Mobility ist ein eigenständig geführtes Unternehmen der Siemens AG. Siemens Mobility ist seit über 160 Jahren ein führender Anbieter im Bereich Transportlösungen und entwickelt sein Portfolio durch Innovationen ständig weiter. Zum Kerngeschäft gehören Schienenfahrzeuge, Bahnautomatisierungs- und Elektrifizierungslösungen, schlüsselfertige Bahnsysteme sowie die dazugehörigen Serviceleistungen. Mit der Digitalisierung ermöglicht Siemens Mobility Mobilitätsbetreibern auf der ganzen Welt, ihre Infrastruktur intelligent zu machen, eine nachhaltige Wertsteigerung über den gesamten Lebenszyklus sicherzustellen, den Fahrgastkomfort zu verbessern sowie Verfügbarkeit zu garantieren. Im Geschäftsjahr 2021, das am 30. September 2021 endete, hat Siemens Mobility einen Umsatz von 9,2 Milliarden Euro ausgewiesen und rund 39.500 Mitarbeiter weltweit beschäftigt. Weitere Informationen finden Sie hier: www.siemens.de/mobility.